archive.today
webpage capture
Gespeichert von https://www.morgenpost.de/bezirke/mitte/article406755195/detaillierte- suchen
keine andere Mementos dieser url
9 Jul. 2024 06:35:30 UTC
Alle Mementos von Domain www.morgenpost.de
Abbild Bildschirmfoto
teilen download .zip einen Fehler oder Missbrauch melden Kauf mir einen Kaffee

STADTPLANUNG

Detaillierte Vorgaben für Neugestaltung des Molkenmarktes

09.07.2024, 06:00 Uhr • Lesezeit: 4 Minuten

Von **Isabell Jürgens**
Redakteurin

Blick auf die Baustelle am Molkenmarkt im August 2023. Das Büro Mäckler Architekten ist mit der Erarbeitung eines „Gestaltungshandbuchs“ für die künftige Bebauung beauftragt.

Blick auf die Baustelle am Molkenmarkt im August 2023. Das Büro Mäckler Architekten ist mit der Erarbeitung eines „Gestaltungshandbuchs“ für die künftige Bebauung beauftragt.

© dpa | Britta Pedersen

Berlin. Von tiergerechter Freiraumgestaltung bis Sonnenschutz: Am Molkenmarkt im Herzen Berlins soll nichts dem Zufall überlassen werden.

Der **Molkenmarkt** in Berlin-Mitte gilt als ältester Platz der Stadt - doch davon ist nach den Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges und dem autogerechten Stadtumbau zu DDR-Zeiten, kaum etwas zu sehen. Kurz nach der Wiedervereinigung setzte die Diskussion darüber ein, wie Berlins Gründungsort „reurbanisiert“ werden kann. Mit dem inzwischen erreichten Planungsstand und der Frage, wie es dort weitergeht, beschäftigte sich am Montag das Berliner Baukollegium.

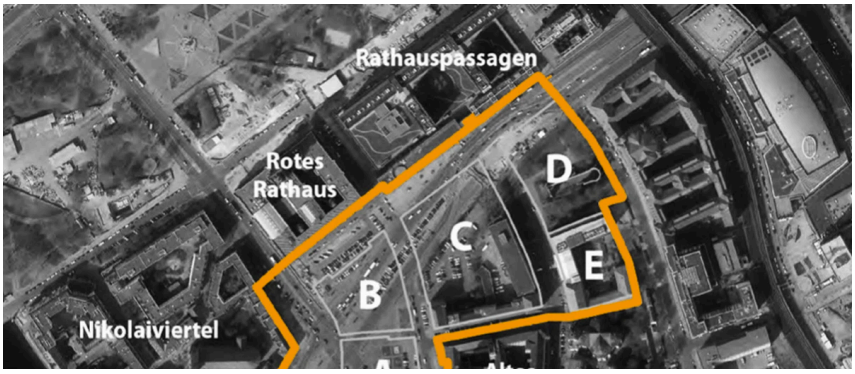
Senatsbaudirektorin Petra Kahlfeldt gab zunächst einen Überblick über den Planungsprozess, der inzwischen mehr als 20 Jahre andauert. 2016 beschloss der Senat einen **Bebauungsplan**, dem 2020 eine aufwendige Bürgerbeteiligung folgte. Deren Ergebnisse flossen wiederum in einen städtebaulichen Wettbewerb, aus dem 2022 zwei Siegerentwürfe und eine erneute hitzige Debatte hervorgingen, worauf es beim neuen Stadtquartier vorrangig ankommt.

Streit um Prioritäten: Altstadt-Vorbild oder günstige Mieten?

Es bildeten sich zwei Lager heraus, bei dem die einen eine möglichst kleinteilige Bebauung nach Altstadt-Vorbild präferierten. Die anderen vor allem 450 günstige (Sozial-)Mietwohnungen, festgeschrieben in einem Rahmenplan und der Charta Molkenmarkt , die vor einem Jahr beschlossen wurde. Darin verabredet ist auch ein sogenanntes „Gestaltungshandbuch“, das die **Grundlage für mehrere Wettbewerbe** zur konkreten Gestaltung von Gebäuden und Freiflächen liefern soll.

Durch die weitgehend abgeschlossene **Verlegung der Grunerstraße** wurden inzwischen neue Flächen gewonnen, auf denen sich in den kommenden Jahren nach dem Willen des Senats „ein lebendiges Quartier mit einer vielfältigen Mischung aus Wohnen, Gewerbe und Kultur entwickeln wird“. Auch die historischen Spuren aus den Ursprüngen der Stadt, die in archäologischen Grabungen in den vergangenen Jahren freigelegt wurden, sollen in sogenannten Archäologischen Fenstern sichtbar bleiben.

.„Wir haben am 5. Juni das Büro Frankfurter Büro **Mäckler Architekten** mit der Erstellung des Gestaltungshandbuchs beauftragt“, informierte die Senatsbaudirektorin. Nach einem Monat stehe die Arbeit am Handbuch noch am Anfang. Erste „Leistungsbausteine“, darunter eine Umfeldanalyse, seien bereits erbracht.



Rahmenplan für den Molkenmarkt

© Senatsverwaltung für Stadtentwicklung | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Von dem Büro erwarte man, so Kahlfeldt, „qualitätsvolle, effiziente und wirtschaftliche Vorgaben für die Gebäudegestaltung“. Ziel ist es, 2025 mit den ersten Architekturwettbewerben zu beginnen, mit dem Bau der ersten Gebäude dann 2026.

In Vorbereitung auf die künftige **Bebauung** wurde das Areal in 8,2 Hektar große Areal in fünf Blöcke aufgeteilt. Auf zweien davon sollen die landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften WBM und Degewo nach dem Berliner Modell zu Mieten von sieben, neun und 11,50 Euro bauen. Dazu wurden ihnen in diesem Jahr bereits entsprechende Grundstücke, die Blöcke A und B übertragen.

Zudem, so die Senatsbaudirektorin weiter, habe man mehrere Machbarkeitsstudien beauftragt. Diese sollen sich mit den noch offenen Fragen der Archäologie - die Grabungen sollen im kommenden Jahr beendet werden - Mobilität, Energie und Regenwassernutzung befasssen.

Werbung, Sonnenschutz und „tierunterstütztes Entwerfen“

Die Erwartungen an das Gestaltungshandbuch sind enorm - und offenbar will man nichts dem Zufall oder zu kreativen Architekten überlassen. Wie Anina Böhme, Referatsleiterin der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung ausführte, sollen Details „bis hin zu Werbung, Sonnenschutz und **Animal-Aided Design** (AAD)“ erfasst werden. Unter AAD versteht man tierunterstütztes Entwerfen, ein Ansatz, der die Bedürfnisse von stadtbewohnenden Tieren von Anfang an in die Planung einbezieht.

Als Vertreter der Bauherren, die nach den Vorgaben ihre Gebäude errichten sollen, trat schließlich Georg Raiser von der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft WBM auf. Er betonte, dass das Unternehmen die Ziele des Landes Berlin am Molkenmarkt „im Großen und Ganzen“ teile. Allerdings: Am Ende müssen wir auf die **Wirtschaftlichkeit** achten, eine schwarze Null erreichen, wandte er ein.

Dabei bereite der WBM nach Auskunft Raisers vor allem eines Sorge: Damit das Konzept, das in den Erdgeschossen Einzelhandel, soziale Einrichtungen, Kultur und andere öffentliche Nutzungen vorschreibt, tatsächlich aufgeht, „benötigen wir Frequenz“, so der Bauherren-Vertreter. Daran mangele es aber, bisher sei der Standort „keine Adresse in den Köpfen der Menschen“. Damit sich das ändere, seien nicht allein die Bauherren gefragt: „Wir brauchen starke Magnete, die sich entlang des geplanten **Kulturpfads durch das Quartier** konzentrieren - und attraktive Freiflächen.“

MEHR LESEN ÜBER

BERLIN SENAT VON BERLIN ARCHÄOLOGIE

ZUR STARTSEITE ›

Abo
Exklusive Artikel lesen
Abo-Shop
Abo-Service

Specials
VBKI Engagement
Stadler Radreise
Experten im Fokus

Service
Newsletter
Spiele
Gewinnspiele
Job-Portal
Tickets
Leserreisen
Reisekataloge
Reisen
Shop
Anzeige buchen
TV-Programm
Aktuelle Anzeigen
Aktuelle Prospekte
Mediadaten
Trauer

In eigener Sache
Anzeige schalten
E-Paper
Abo

Aktuelle Nachrichten und Hintergründe aus Politik, Wirtschaft und Sport aus Berlin, Deutschland und der Welt.

IMPRESSUM DATENSCHUTZERKLÄRUNG DATENSCHUTZCENTER KODEX ONLINE-ANZEIGENANNAHME MEDIADATEN INFOS ÜBER KLARNA ABO KÜNDIGEN

Eine Webseite der **FUNKE** Mediengruppe

© 2024 FUNKE Mediengruppe